

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Den jezt revidirten Volkszählungslisten des Magistrats zufolge beträgt die Einwohnerzahl Berlins etwa 1,843,000 Seelen.

notwendiger Ausgaben auf den verschiedenen Gebieten der städtischen Verwaltung. Für den Bau der städtischen Kronenkanal bewilligte die Stadtverordneten 1,375,000 Mark.

Provinz Westpreußen.

Kulm. Der Kommandeur des hiesigen Jägerbataillons Nr. 2, ferner drei Offiziere und sechs Oberjäger sind zur Ausbildung an den Mazingeschützen nach Spandau einberufen worden.

Rheinprovinz.

Köln. Das Kürassier-Regiment Graf Gehehr Nr. 8 feierte neulich die 50. Wiederkehr des Tages, an welchem eine neue Garnison erhielt und der Stadt Köln ununterbrochen angehört.

Provinz Hannover.

Dannenberg. Die Verlegung der Stadt Dannenberg ist allen Kreises in's Auge gefaßt. Seit vielen Jahren und auch in diesem Jahre war Dannenberg von Ueberschwemmungen heimgesucht.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Die Buchdrucker Magdeburgs, Prinzipale und Gehilfen, beschließen die Errichtung eines Gutenberg-Denkmals.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der kürzlich im Alter von 90 Jahren verlebte Geheimrath Regierungsrath und Professor der katholischen Theologie an hiesiger Universität, Dr. Friedlieb, hat sein Vermögen seines bedeutenden Vermögens das hiesige Kloster der Barmherzigen Brüder ernannt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Vor einiger Zeit beschwand der Oberfiguralgast Hansen von der Küstenbatterie Signalcompagnie. Das Kommando hatte einen Stabtrief hinter ihm verlassen, als die Leide im Kriegshafen aufgefunden wurde.

Provinz Pommern.

Stettin. Nachdem die Pächter des hiesigen Stadttheaters im Laufe der Jahre durchweg finanzielle Verluste erlitten und der letzte Pächter, Direktor Goldberg, Konkurs anmelden mußte, haben die Stadtverordneten beschlossen, dem Pächter fernerehin bei nachtreter Ueberlassung des Theaters eine jährliche Subvention von 8500 Mark zu bewilligen, außerdem wurde genehmigt, daß die Stadt eine Summe bis zu 10,000 Mark zum Erwerb des Dekorationsfundus anweist.

Provinz Westfalen.

Münster. Der kürzlich verhaftete frühere Postbote Klauß gefand, den 130,000 Mark enthaltenden Werthbriefbeutel, der in der Nacht zum 8. September 1898 im hiesigen Postamt abhanden gekommen war, gefohlen zu haben.

Sachsen.

Dresden. In beängstigender Weise mehrten sich im Königreiche Sachsen die Brandstiftungen durch Kinder. Die Zahl der Brände stieg in den beiden letzten Jahren auf 322 und die Summe der darauf entfallenden Entschädigung auf 376,388 Mark.

Sachsen.

Dresden. In beängstigender Weise mehrten sich im Königreiche Sachsen die Brandstiftungen durch Kinder. Die Zahl der Brände stieg in den beiden letzten Jahren auf 322 und die Summe der darauf entfallenden Entschädigung auf 376,388 Mark.

Sachsen.

Dresden. In beängstigender Weise mehrten sich im Königreiche Sachsen die Brandstiftungen durch Kinder. Die Zahl der Brände stieg in den beiden letzten Jahren auf 322 und die Summe der darauf entfallenden Entschädigung auf 376,388 Mark.

Sachsen.

Dresden. In beängstigender Weise mehrten sich im Königreiche Sachsen die Brandstiftungen durch Kinder. Die Zahl der Brände stieg in den beiden letzten Jahren auf 322 und die Summe der darauf entfallenden Entschädigung auf 376,388 Mark.

Sachsen.

Dresden. In beängstigender Weise mehrten sich im Königreiche Sachsen die Brandstiftungen durch Kinder. Die Zahl der Brände stieg in den beiden letzten Jahren auf 322 und die Summe der darauf entfallenden Entschädigung auf 376,388 Mark.

Sachsen.

Dresden. In beängstigender Weise mehrten sich im Königreiche Sachsen die Brandstiftungen durch Kinder. Die Zahl der Brände stieg in den beiden letzten Jahren auf 322 und die Summe der darauf entfallenden Entschädigung auf 376,388 Mark.

Sachsen.

Dresden. In beängstigender Weise mehrten sich im Königreiche Sachsen die Brandstiftungen durch Kinder. Die Zahl der Brände stieg in den beiden letzten Jahren auf 322 und die Summe der darauf entfallenden Entschädigung auf 376,388 Mark.

Sachsen.

Dresden. In beängstigender Weise mehrten sich im Königreiche Sachsen die Brandstiftungen durch Kinder. Die Zahl der Brände stieg in den beiden letzten Jahren auf 322 und die Summe der darauf entfallenden Entschädigung auf 376,388 Mark.

Sachsen.

Dresden. In beängstigender Weise mehrten sich im Königreiche Sachsen die Brandstiftungen durch Kinder. Die Zahl der Brände stieg in den beiden letzten Jahren auf 322 und die Summe der darauf entfallenden Entschädigung auf 376,388 Mark.

fonders großen Schaden erlitten die Dorfchaften Landelow, Götz, Bahlen und Weitz.

Braunschweig. Anhalt. Lippe.

Braunschweig. Kantor emer. Weiz, einer der ältesten Einwohner unserer Stadt, ist gestorben. Er wurde am 21. September 1808 in Kaiserde geboren.

Deffau. Das wohl einzig dastehende Jubiläum 75jähriger Thätigkeit als Tanzkünstler beging der Hofballetmeister Friede in noch körperlicher und geistiger Frische. Zahlreiche Glückwünsche und Ehrenbezeugungen wurden dem Jubilair aus Anlaß dieser Feier von vielen Bekannten und Freunden dargebracht.

Müssen. Der Ziegler August Büler von hier stürzte auf der Fahrt von Herford nach Hamm aus dem Eisenbahnzuge und wurde tödtlich überfahren.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die fogenannte Schloßfreiheit-Lotterie zum Zwecke der Niederlegung des Gebäude-Quadrates zwischen dem Schloßgarten und der Ritter-, Markt- und Schirngasse wurde feierlich abgelehnt, der Stadt Darmstadt aber bei einem etwaigen Ankauf ein Staatszuschuß von 150,000 Mark in Aussicht gestellt.

Vodenheim. Das Weingut von G. J. Dolles Erben geht in den Besitz des Großherzoglich Hessischen Hauses als Familiengut über. Zu dem Gut gehört auch der aus dem 14. Jahrhundert stammende Weinberg Witterstift St. Alban. Der Preis beträgt 155,000 Mark.

Mainz. Nach der dem preussischen Abgeordnetenhaus und dem hiesigen Landtag zugegangenen Vorlage soll die, größtentheils auf Kosten des Reiches zu erbauende strategische Bahn Gau-Algesheim nach Langenlonsheim, sondern direkt auf der rechten Seite der Nahe nach Kreuznach durchgeführt werden.

Worms. Der verheiratete Schuhmacher Löhning sollte sich dieser Tage vor der Straßammer wegen Kruppelei verantworten. Die Angeklagte erkrankte nicht in dem angelegten Termin; er hatte sich mit Salpetersäure vergiftet.

Bayern.

München. Graf v. Mon überwieb dem Künstlerhausfonds die Summe von 25,000 Mark. Ferner hat eine ungenannt sein wollende Wohlthäterin der königlichen Centralanstalt für Erziehung und Bildung krüppelhafter Kinder die Summe von 1025 Mark zu dem Zwecke zugewendet, durch die anfallenden Zinsen zwei der dürftigsten Kinder die Last des jährlichen Arbeitsbeitrages erlassen zu können.

Amberg. In der Untersuchungs-sache gegen den bankrotten Bankier Mandelbaum sind 63 Fälle von Depotuntersuchungen und Veruntreuungen festgestellt.

Amberg. Mit dem jüngst verstorbenen Chirurgen Paul Kilian Endres in Nibach bei Bad Kissingen ist der letzte Landarzt und letzte Schüler der hiesigen Vaderschule, des letzten Restes der ehemaligen fürstbischöflichen Universität Bamberg, dahingegangen.

Regensburg. Der mit einem Eisenbahnzuge von Regensburg kommende Bahnwärter Oberbauer wollte auf der hiesigen Station aussteigen. Er war aber eingeklinkt und erwachte, als der Zug die Station bereits wieder verlassen hatte.

Kammer. Im Braunkohl-Anwesen entstand an einem Abende ein Feuer, das, vom Holzstuppen ausgehend, sich rasch dem Wohnhaus mittheilte. Beide Objekte wurden vollständig eingeschmort. Das Feuer wurde von dem 17jährigen Dienstknecht aus Wache gelegt, weil ihn am Morgen die Bäuerin dafür ausgezankt hatte, daß er am Sonntag die Christenlehre nicht besuchte.

Oettingen. Kürzlich wurde der mit Adern beschäftigte Schmied Josef Bach in Oettingen von Blige getödtet. Auch die beiden vor den Pflug gespannten Ochsen wurden erdrosselt. Die 14jährige Dienstknecht, die die Ochsen führte, erlitt harte Brandwunden.

Straubing. Der Stationskommandant Gareis von Leibling und der Gendarm Hopper haben dieser Tage eine heftigste böhmische Liebesbande festgestellt und in das hiesige Landgerichtsgefängniß eingeliefert. Die Bande hatte es namentlich auf Institute und Klöster abgesehen.

Windischgrabenbach. Beim Anzihen des Bierglases in der „Marabutte“ entzündete sich durch die

durch der Schürer Schrammel derart verbrühte, daß er nach sechs Stunden verstarb, während der Schmelzergeselle Merth lebensgefährliche Brandwunden erlitt.

Würzburg. Ein Prügelpädagoge wurde vom hiesigen Landgericht in der Person des 43jährigen Volksschullehrers Nikolaus Frenig von Jellen zu 50 Mark Geldstrafe, eventuell fünf Tagen Gefängniß verurtheilt. Frenig wurde in fünf Fällen überführt, sein Zuchtgerichtsrecht überschritten zu haben, indem er Schulkinder mit einem Stock über den Rücken und Kopf schlug, daß sie Schreien davontrugen. Auch mit einem Buche schlug er die Kinder auf die Köpfe.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Die hiesige Kavallerie-Kaserne ging zum Zweck der Erbauung eines neuen Gymnasiums und des historischen Museums um die Summe von 120,000 Mark in den Besitz des Staatsministeriums des Innern über.

Annweiler. Der verorbene Subrettor K. Jahn hat sein gesamtes Vermögen zum Betrage von 35,400 Mark zu Erziehungs- und Wohlthätigkeitszwecken bestimmt.

Böhl. Anhier hat der Rentier Jean Schmitt, eine besonders in Jägerkreisen bekannte Persönlichkeit, Selbstmord verübt. Als Grund wird unheilbares Leiden angegeben.

Württemberg.

Stuttgart. Vor Kurzem fand dahier die vierte Jahresversammlung des schwäbischen Schillervereins statt. Nach dem Jahresbericht beträgt das Barvermögen des Vereins 215,879 Mark. Der Verein erläßt ein Preisanschreiben, in dem die Architekten Deutschlands eingeladen werden, Pläne für das Schillermuseum in Morbach einzuenden. Die Gesamtbaukosten sollen 180,000 Mark nicht übersteigen.

Heilbronn. Hierorts erkrankte der Gifteleur Alois Eberhart, verwundete seinen Schwiegervater Mänzing und beging dann Selbstmord.

Ludwigsburg. Die bekannte Firma Heinrich Frank Söhne hier, welche bereits die Gichorienfabriken von Gebrüder Wirt in Durlach und Böler in Jahr durch Kauf erworben hat, hat jetzt auch die Gichorienfabrik der Firma Trampler in Jahr angekauft.

Tuttlingen. Im SchusterstraÙe, an dem 2000 Arbeiter und Arbeiterinnen seit sechs Wochen beschäftigt waren, sind die Verhandlungen gescheitert. Die Arbeiter suchen auswärts Stellung.

Ulm. Das engere Komitee für die Errichtung eines Kaiser-Wilhelms-Denkmals hier hat den Beschluß gefaßt, das nun fertig gestellte Modell der Kaiserstatue in dem Atelier des Professors Berger in Berlin durch einen Experten in Augenschein nehmen zu lassen und nach zufriedenstellendem Befund sofort in Ausführung zu geben, damit die Aufstellung des Denkmals vor dem hiesigen Rathhaus, wie geplant, im Oktober d. J. erfolgen kann. Die Statue soll in Bronze gegossen werden.

Baden.

Karlsruhe. Wilhelm Sebring, bekannt durch patriotische Dichtungen, ist im Alter von 83 Jahren gestorben. Er war seit Jahren erblindet, hatte sich aber eine bewundernswürdige geistige Frische bewahrt. Vor wenigen Monaten hatte er seine goldene Hochzeit gefeiert.

Konstanz. Die städtische Zahl der Bodenheimgänger soll in der bevorstehenden Sommerferien durch je ein badisches und württembergisches Dampfboot vermehrt werden. Der badische Dampfer wird zur Zeit in Teuf bei Köln, der württembergische in Neudorf im probeweise zusammengefaßt. Die Vermietung und Ausarbeitung wird in Konstanz beziehungsweise Friedrichshafen abgeschlossen.

Pforzheim. Unlängst wurde ein in der Jäger'schen Droguerie angestellter 23jähriger Verkäufer Namens Kurz aus Kleinreuth, Bayern, verhaftet, weil er verfußt hat, seinen Kollegen, den 22jährigen Kaufmann Julius Sporn, zu vergiften. Kurz hat dreimal nacheinander dem Bepferbröd des Sporn Gyantali, Kupferbad und Sublimat beigegeben; Sporn hat aber die präparirte Speise nicht gegessen.

Weinheim. Dem Bahmeister Kimmmer wurden von der Maschine des Heidelberger Personenzuges beide Beine abgefahren. Kimmmer blieb auf der Stelle todt.

Essaß-Lothringen.

Strasbourg. Der Weichenstiller Brenner aus Gries, welcher durch falsche Weichenstellung das Bischweiser Eisenbahnunglück vom Januar verursachte, wobei fünf Menschen den Tod fanden, wurde durch die hiesige Straßammer zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt.

Luxemburg. Als der gegenwärtig in Abbazia, Istrien, weilende Groß-

rana machte, brach die Achse des Wagens. Der Großherzog glitt aus dem Wagen auf den Boden, blieb aber unverletzt, während der Adjutant eine leichte Verletzung erlitt.

Oesterreich.

Wien. Eine Elektrizitäts-Ausstellung im größten Maßstab soll im Jahre 1903 in Wien veranstaltet werden. Der Kaiser hat die ihm hiesigen Schwurgerichte zum Tode verurtheilte Raubmörderin Pauline Kiegersberger, eine 60jährige Frau, begnadigt; es wurde über sie eine 20jährige schwere Kerkerstrafe verhängt, die sie in der Weiberstrafanstalt Schwaz in Tirol abbüßen wird. Der einzige Sohn des Hofrathes Professor Rothnagel, der 25jährige Dr. Walter Rothnagel, Beamter bei der Finanzprokuratur, hat sich wegen eines Liebesverhältnisses erschossen.

Budapest. Während eines hier abgehaltenen Fußballmattes zwischen einer Gruppe Berliner und zwei hiesigen Sportvereinen, worin die Berliner siegten, entspann sich ein derart harter Kampf, daß der ungarische Oberlieutenant Urban den rechten Schenkel, der Berliner Zahnarzt Otto Hiller den linken Unterarm brach. Beide wurden in das Spital gebracht, wo an Hiller eine Operation vollzogen werden mußte.

Graz. Vier Wachleute drangen Nachts um 12 Uhr in die Wohnung des Arztes Anton Hutter, holten ihn aus dem Bette und erklärten ihn für verhaftet. Erst in der Frühe beim Verhör erfuhr er, daß man ihn für einen gefährlichen Anarchisten hielt. Laut der gemachten Anzeihe hatte er in einem Buche mit verdächtigen Zeichen gelesen. Es stellte sich heraus, daß das Buch ein Lehrbuch der Stenographie war.

Reckemühl. Anhier wurde zwischen dem Wittmeister des 13. Husaren-Regiments, Grafen Otto Biffingen-Nippenburg, und dem Oberlieutenant Ernst v. Baffin in Folge eines geringfügigen Wortwechsels ein Pistolenduell ausgetragen. Die Kugel Belfaffins drang dem Grafen Biffingen in den Hals, wodurch die Wirbelsäule verletzt wurde. Der Graf ist gestorben.

Ragenfurt. Das am 21. Geheßen bestehende Dorf Hohenturm ist gänzlich niedergebrannt. Spielende Kinder hatten den Brand verursacht.

Pregburg. Von der Militärbehörde wird der Oberlieutenant Ferdinand Meßner vom 1. Pionier-Bataillon als Detachirter Lurtenirt. Er verließ Anfangs März Pregburg und soll sich, von der Pionierregierung mit einem Weisefordisch versehen, nach Transvaal begeben haben.

Przemysl. Im hiesigen Militärgefängniß wurde eine Untersuchung eingeleitet gegen die Stabsprofessoren Engel und Hofer wegen schwerer Mißhandlung von Verhafteten.

Wanow. Hierorts farb der pensionirte Bahnwärter Franz Leopold Martgraf im Alter von 86 Jahren. Er hatte unter drei Kaisern, Franz dem Zweiten, Ferdinand und Franz Joseph dem Ersten, gedient.

Widly. Dem 56jährigen Bergmann Anton Hille ging ein Revolver beim Pugen los und traf seine danach folgende Frau in die Brust; sie brach benommen zusammen. Aus Verzweiflung darüber stürzte sich der unglückliche Gatte in einen nahen Teich und ertrank.

Schweiz. Der schwerverletzte Frau konnte der Tod ihres Mannes nicht mitgetheilt werden.

Bern. Für die inländische katholische Mission sind im Jahre 1899 von den schweizerischen Katholiken circa 128,000 Francs zusammengebracht worden (1897: 90,000 Francs). Die Mittel der inländischen Mission dienen dazu, den in reformirten Gegenden zerstreut lebenden Katholiken für ihre religiösen Bedürfnisse zu sorgen. Das 25jährige Jubiläum des Weltpostvereins wird am 2. Juni in Bern begangen werden.

Zürich. Ein in Meran verstorbenen Herr Johann Heinrich Ernst hat dem Kanton Zürich eine Summe von 250,000 Francs für Gründung eines den Namen des Stifters tragenden Greisenasyls hinterlassen, in dem altersschwache und gebrechliche Männer ein freundliches Heim und gute Pflege finden sollen.

Solothurn. Zwischen Büferach und Meltingen fand man zwei römische Münzen, die eine mit dem Bilde des Kaisers Hadrian (117 bis 138 n. Chr.).

Basel. Neulich kurz vor der Abfahrt Dr. Blattner in Kiesel in Folge eines Fehltritts die Treppe hinunter und brach das Genick; er war sofort eine Leiche.